Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 2: Dänemark = Danemark = Denmark

Artikel: Wettbewerbsprojekt Dänische Nationalbank, Kopenhagen = Projet de concours pour la Banque Nationale Danoise à Copenhague = Competition project for Danish National Bank at Copenhagen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-331142

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

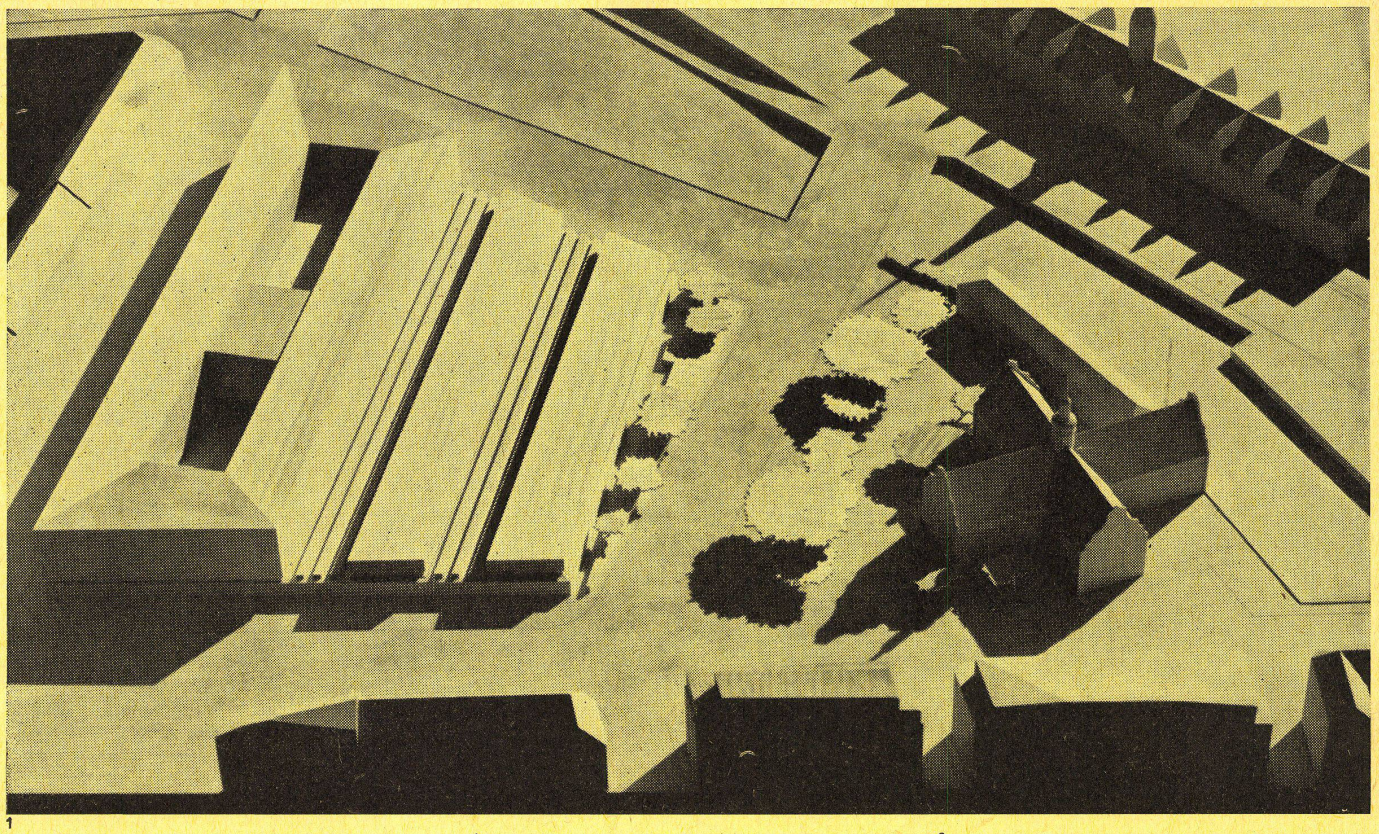
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



1

1
Modellaufnahme mit Aufbau der 2. Etappe. Rechts Börse und Holmenskirche.

Modèle avec construction de la 2ème étappe. A droite la bourse et l'Eglise Holmens.

Model with construction of the 2nd part. On the right stock exchange and Holmens Church.

2
Situation 1 : 2500.
Site.
1 5geschossiger Gebäudeteil / Partie de bâtiment de 5 étages / Part of 5-storey building
2 1geschossiger Gebäudeteil / Partie de bâtiment de 1 étage / Part of 1-storey building
3 Parkanlage / Parc / Park
4 Börse / Bourse / Stock exchange
5 Holmens-Kirche / Eglise Holmens / Holmens Church

Arne Jacobsen, Mitarbeiter Otto Weitling, Edvard Hjorthøj

Wettbewerbsprojekt Dänische Nationalbank, Kopenhagen

Projet de concours pour la Banque Nationale Danoise à Copenhague

Competition projet for Danish National Bank at Copenhagen

Entwurf 1961

Dieser Tage ist einer der größten Wettbewerbe in der dänischen Hauptstadt entschieden worden. Es handelte sich um den Neubau der Nationalbank. Eingeladen waren folgende fünf Architektenfirmen:

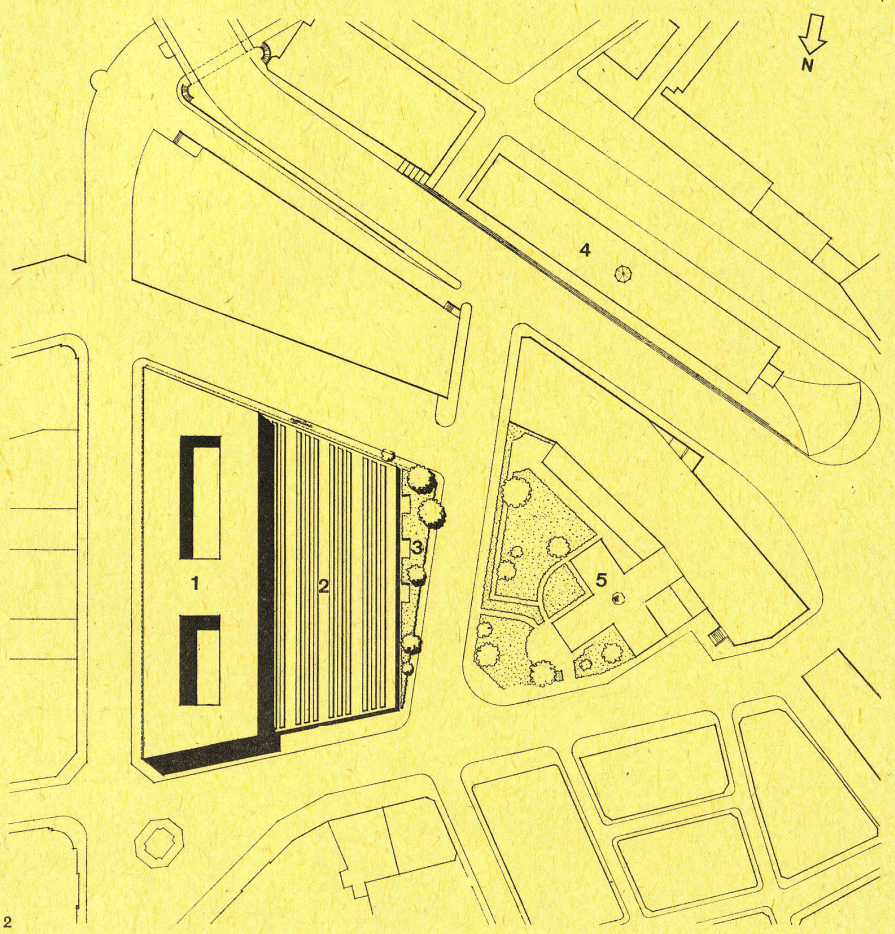
Arne Jacobsen, Kay Fisker und Poul Kjaergaard, Hans Erling Langkilde und Martin Jensen, Jørgen Staermose und Kay Boeck-Hansen, Palle Suenson.

Arne Jacobsen ist als erster Preisträger aus dem Wettbewerb hervorgegangen.

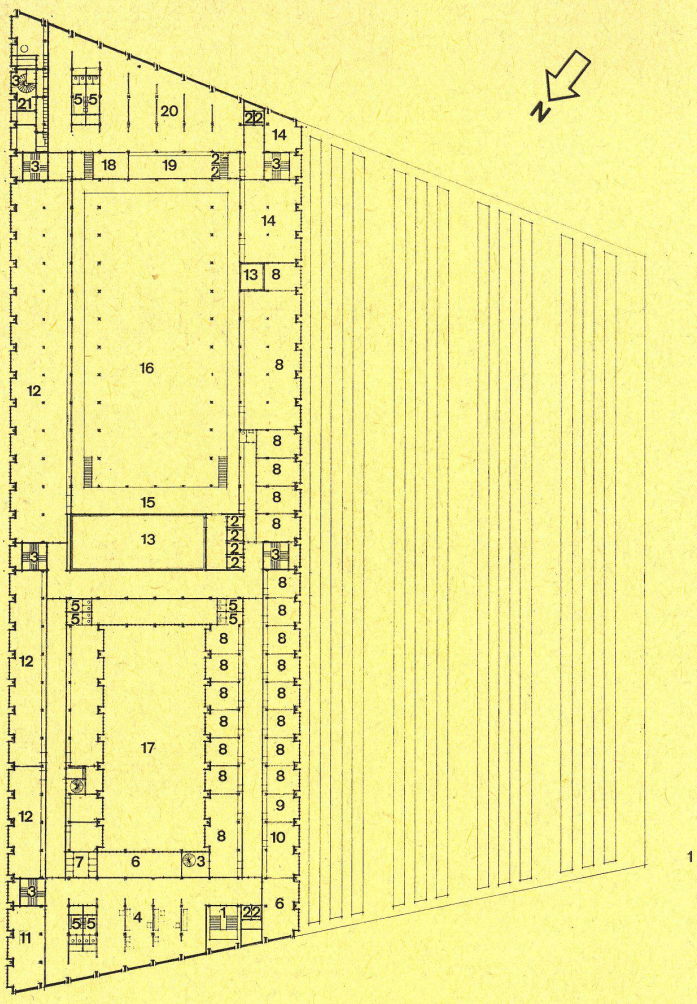
Der Bauplatz liegt im Herzen der dänischen Hauptstadt neben der Holmens-Kirche und gegenüber der alten Börse. Er ist trapezförmig, was wesentliche Schwierigkeiten mit sich brachte. Offengelassen war die Frage, ob das auf dem Grundstück bestehende alte Nationalbankgebäude bestehen bleiben sollte oder nicht. Der Bauherr wünschte im Rahmen der historisch wertvollen Bauten für den Neubau eine gewisse Repräsentation und Monumentalität.

Arne Jacobsen löst die schwierige Aufgabe wie folgt:

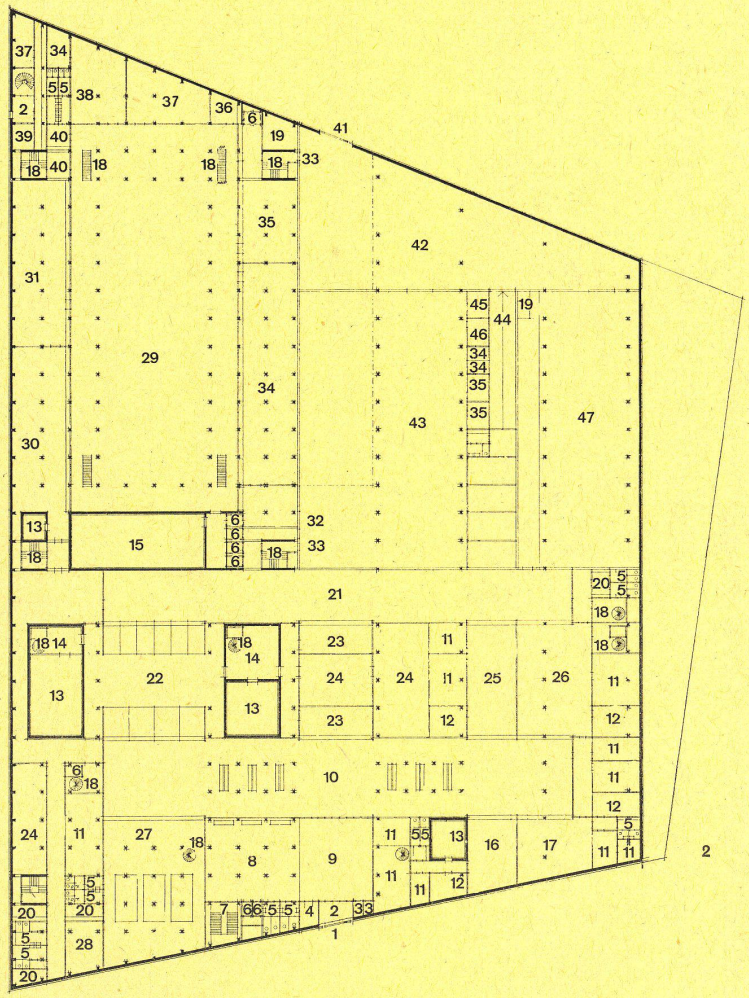
Er stellt an die Nordostseite, d. h. in weitester Entfernung der beiden historischen Bauten, einen fünfstöckigen Baukörper auf trapezförmigem Grundriß. Interessant ist, daß er ohne Bedenken die dabei entstehenden spitzen Gebäudewinkel in Kauf nimmt. Dieser fünfstöckige Baukörper nimmt etwa die



2



1



2

1
Grundriß 1. Geschoß 1 : 1000.
Plan 1er étage.
Plan 1st level.

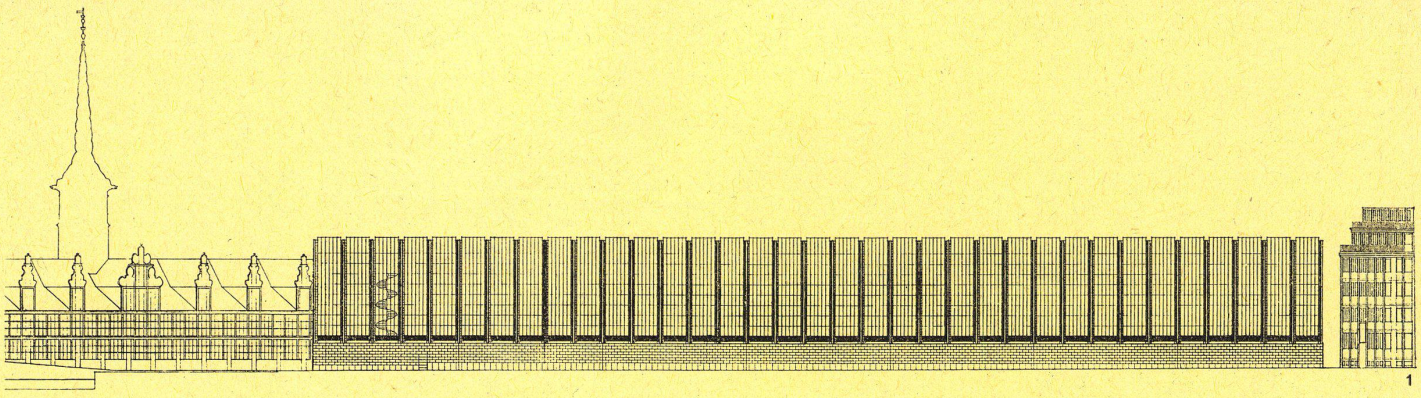
1 Haupttreppe / Escalier principal / Main staircase
2 Lift / Ascenseur / Lift
3 Nebentreppe / Escalier secondaire / Secondary staircase
4 Empfangsraum / Réception / Reception
5 Toiletten / Toilettes / Lavatories
6 Sitzungszimmer / Salle de séance / Conference room
7 Telefonkabinen / Cabines de téléphone / Telephone
8 Büro / Bureau / Office
9 Chefbüro / Bureau du chef / The manager's office
10 Direktionsbüro / Bureau de direction / Adm. office
11 Kursnotierung / Notation de bourse / Exchange rate quotations
12 Zählraum / Comptage / Computing
13 Tresor / Trésor / Strong room
14 Laboratorium / Laboratoire / Laboratory
15 Balkon / Balcon / Balcony
16 Luftraum über Druckerei und Münzenpräge / Vide au-dessus de l'imprimerie et empreinte des monnaies / Air space above printing-press and coinage
17 Luftraum über Schalterhalle / Vide au-dessus des guichets / Air space above counters
18 Technischer Raum / Salle technique / Technical room
19 Anrichteküche / Cuisine / Kitchen
20 Lunchraum / Lunch
21 Hauswartswohnung / Concierge / Caretaker's flat

2
Grundriß Erdgeschoß 1 : 1000.
Plan rez-de-chaussée.
Plan of groundfloor.

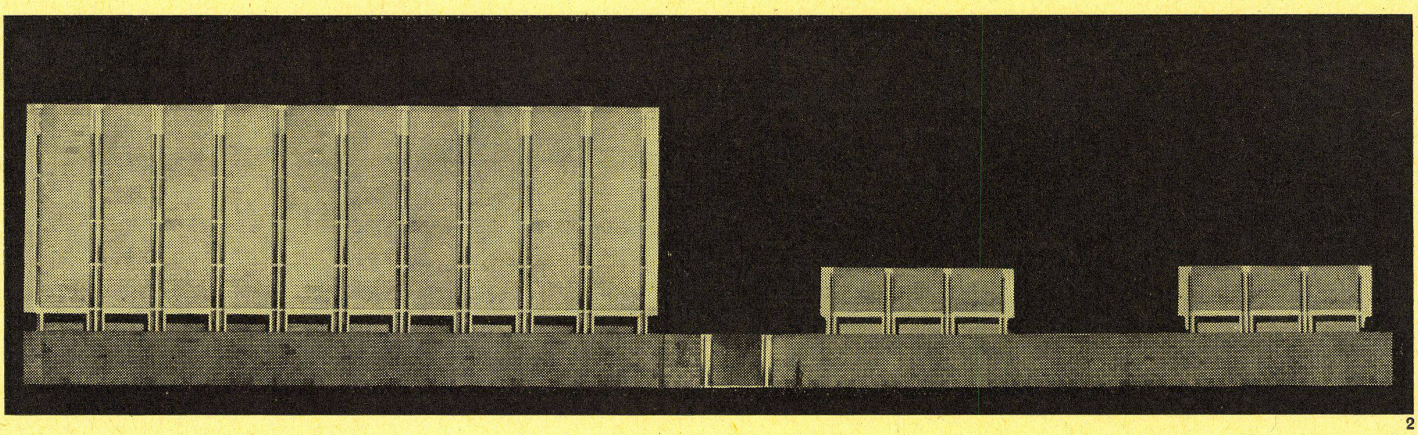
1 Publikumseingang / Entrée du public / Public entrance
2 Windfang / Tambour
3 Telefon / Téléphone / Telephone
4 Information / Informations
5 Toilette / Lavatory
6 Lift / Ascenseur / Lift
7 Haupttreppe / Escalier principal / Main staircase
8 Vestibül / Vestibule
9 Vorhalle / Hall d'entrée / Lobby
10 Schalterhalle / Hall des guichets / Main hall
11 Büro / Bureau / Office
12 Chefbüro / Bureau du chef / Manager's office
13 Tresor / Trésor / Strong room
14 Tresorvorraum / Vestibule des trésors / Ante-room to strong room
15 Fabriktresor/Trésor de la fabrique/Factory strong room
16 Diskontabteilung / Section escompte / Discount section
17 Depositenabteilung / Section des dépôts / Deposit section
18 Nebentreppe / Escalier secondaire / Secondary staircase
19 Wacht / Garde / Night watchman
20 Garderobe / Cloakroom
21 Gesicherte Schalterhalle / Hall de sécurité des guichets / Protected teller's windows
22 Hauptkasse / Caisse principale / Main cash desk
23 Münzschalter / Guichet des monnaies / Change counter
24 Zählraum / Comptage / Computing
25 Börse / Bourse / Stock exchange
26 Vorrat / Magasins / Stores
27 Auslandsabteilung / Section de l'étranger / Foreign department
28 Fernschreiber / Téléscripteur / Telex
29 Druckerei für Banknoten und Münzenpräge / Imprimerie des billets de banque et empreinte des monnaies / Printing-press of bank-bills and mint
30 Galvanisches Bad / Bain galvanique / Galvanic bath
31 Plattenherstellung / Fabrication des panneaux / Tile manufacture
32 Fabrikauslieferung / Expédition / Dispatch
33 Personaleingang / Entrée du personnel / Staff entrance
34 Lager / Magasins / Stores
35 Werkstätte / Ateliers / Workshops
36 Unfallstation / Station des accidentés / First-aid station
37 Waschraum / Toilettes / Lavatories
38 Farbmühlen / Moulins à couleur / Pigment mills
39 Fahrradraum / Salle des vélos / Bicycle room
40 Arbeitsraum / Studio de travail / Studio
41 Nebeneingang / Entrée secondaire / Secondary entrance
42 Vorplatz / Vestibule
43 Unbewachter Hof / Cour non-gardée / Unguarded yard
44 Garagenrampe / Rampe de garage / Garage ramp
45 Transformatorenstation / Station des transformateurs / Transformer station
46 Feuerwehrstation / Station des pompiers / Fire station
47 Bewachter Hof / Cour surveillée / Guarded yard

Hälfte der Grundstücksfläche ein. Den Rest schlägt Jacobsen einstöckig überbaut vor. Damit ist das Raumprogramm erfüllt. Für spätere Erweiterungen läßt sich der einstöckige Gebäudeteil durch zwei lange, schmale ein- oder zweistöckige Flügel überbauen, die in der Mitte durch Zwischenbauten verbunden werden.

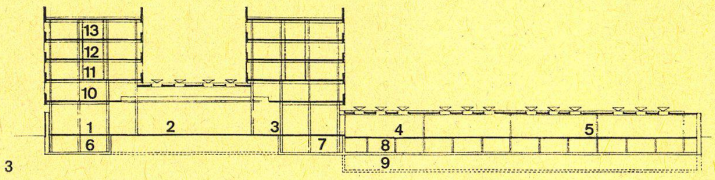
Das fünfgeschossige Hauptgebäude ist 44 m breit und enthält zwei Lichthöfe, die vom ersten Geschoß an entwickelt sind. Das Erdgeschoß ist voll überbaut. Man betritt den Komplex an der Nordseite und durch einen Nebeneingang an der Südseite, und zwar nicht unter dem fünfstöckigen Hauptteil, sondern direkt daneben. Das ganze



1



2



3

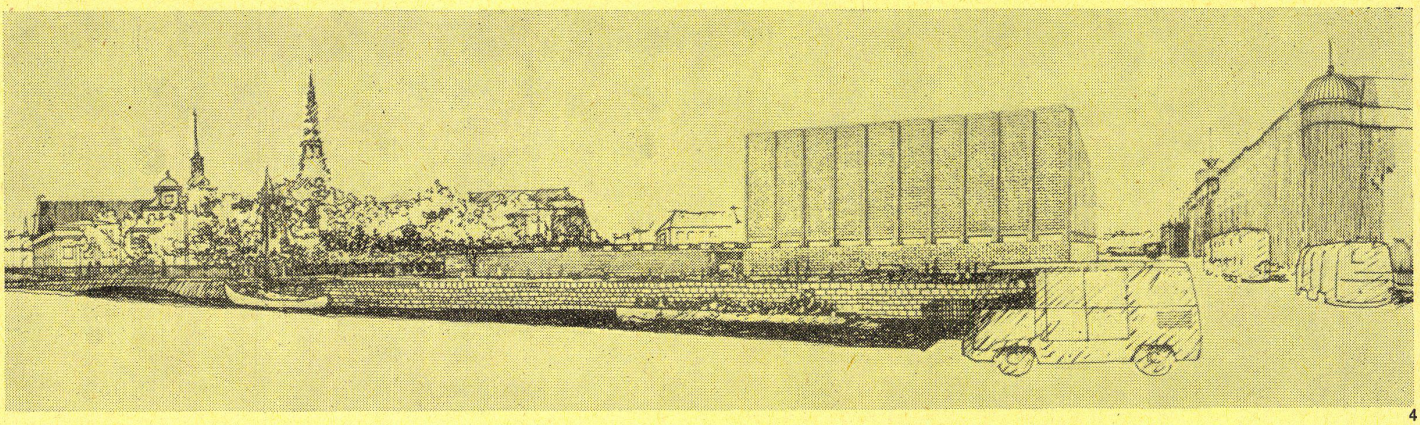
3
Schnitt 1 : 1000.
Section.

1 Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Groundfloor
2 Druckerei für Banknoten und Münzenpräge / Imprimerie des billets de banque et empreinte des monnaies / Printing-press of bank-bills and mint
3 Lager / Magasins / Stores
4 Unbewachter Hof / Cour non-surveillée / Unguarded yard
5 Bewachter Hof / Cour surveillée / Guarded yard
6 Keller / Cave / Basement
7 Toiletten und Garderobe / Toilettes et garderobes / Lavatories and cloak-rooms
8 Garage
9 Garageerweiterung / Prolongement des garages / Garage extension
10 1. Obergeschoß / 1er étage / First floor
11 2. Obergeschoß / 2ème étage / Second floor
12 3. Obergeschoß / 3ème étage / Third floor
13 4. Obergeschoß /4ème étage / Fourth floor

1
Ostfassade.
Façade est.
East elevation.

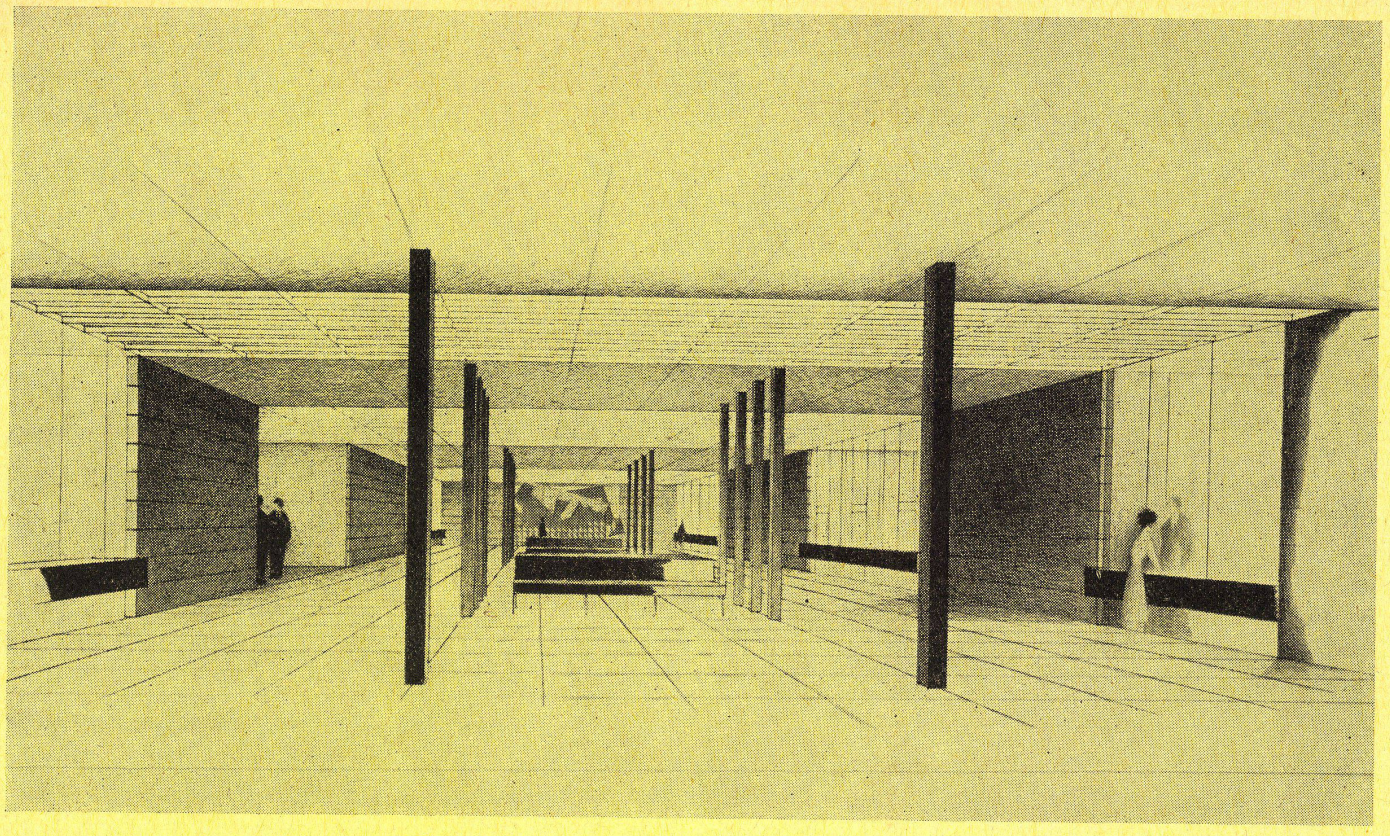
2
Nordfassade mit Haupteingang.
Façade de nord avec entrée principale.
North elevation with main entrance.

4
Blick von der Börse auf die Südfassade und die Holmenskirche.
Vue de la bourse sur la façade sud et sur l'Eglise Holmens.
View from the stock exchange to the south elevation and the Holmens Church.

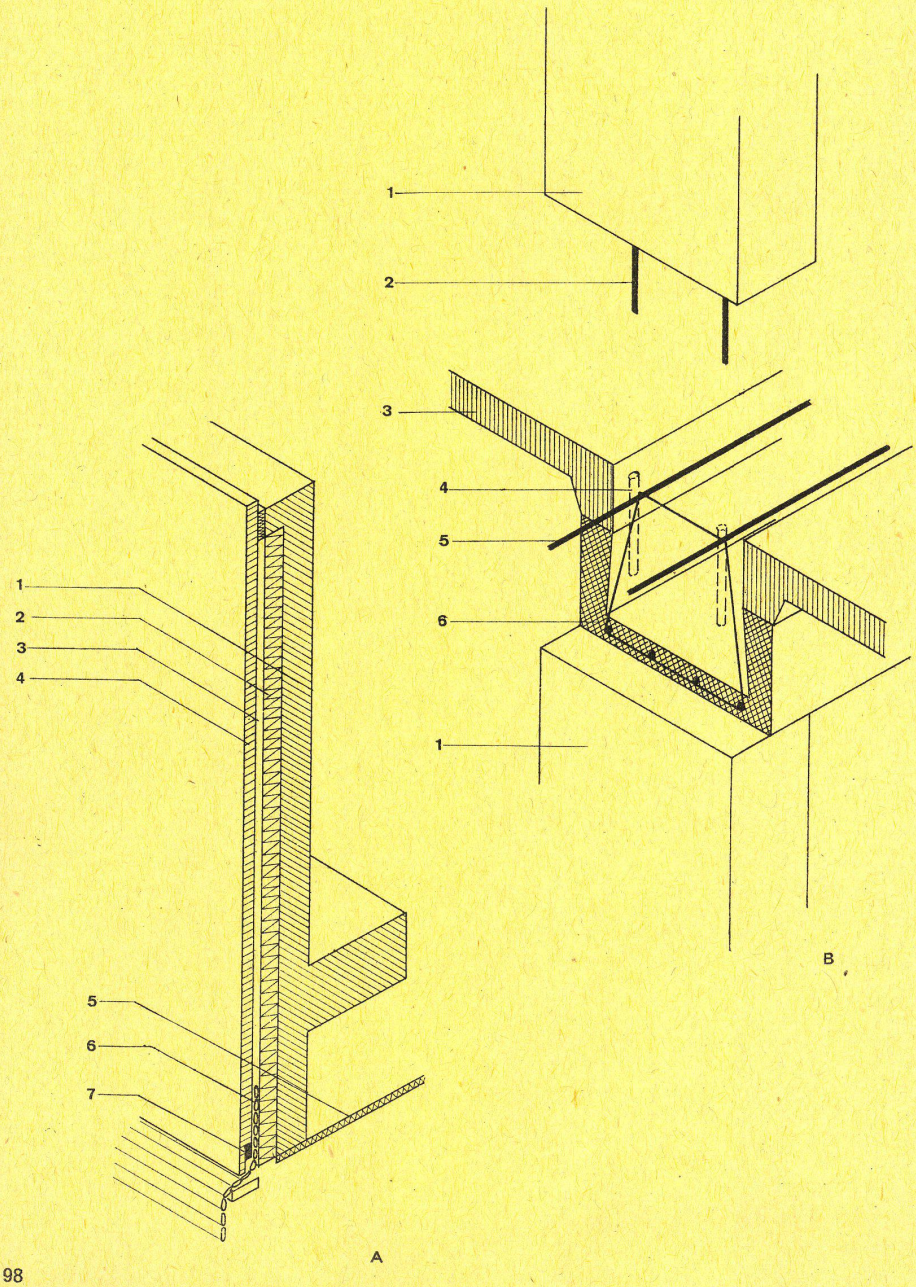


4

Erdgeschoß schließt Jacobsen mit einer Mauer, um damit den Charakter der Sicherheit und Wohlbehütetheit des Gebäudes zu unterstreichen. Nur an zwei Stellen, an den Eingängen, hat diese Mauer Löcher.
Der Haupteingang führt in ein Vestibül, aus dem die Treppe und Aufzüge in die Obergeschosse aufsteigen und in breiter Front vom Vestibül in die Publikums-Schalter-Halle, hinter der sich die Betriebsbüros der Bank, nämlich Hauptkasse und Börsenbüro befinden.
Die Schalterhalle läuft von Ost nach West über die ganze Breite des Erdgeschosses. Sie ist mit Oberlichtern versehen. Hinter den Betriebsbüros liegt eine zweite, sogenannte gesicherte Halle für den internen Bankverkehr.
Südlich dieser Halle folgen unter dem Hauptgebäude große Hallen, wo Münzen und Banknoten hergestellt werden, mit Lagern und Arbeitsräumen.
Der restliche Teil des Erdgeschosses ist ein überdeckter Garagenhof mit einer Abfahrt in eine Kellergarage; in beiden haben 210 Wagen Platz. In jedem Geschoß des Hochbaus liegen gegenüber der Treppe Toiletten und Warteräume, von wo der Besucher abgeholt und zu den einzelnen Büros geleitet wird. Im 4. Geschoß befinden sich die Direktionsräume, ein Speisesaal für Gäste und der Speisesaal der Direktion.
Für die Geschosse des Hochbaus wählt der Architekt ein originelles Fassadensystem; die tragenden Pfeiler sind um ca. 1 m hinter die Fassade zurückgezogen, die Fassade umschließt jedoch die Pfeiler so, daß bei jedem Pfeiler eine durch alle Geschosse gehende Nische entsteht. Dadurch erscheinen die Fassaden in schmale, senkrechte Elemente gegliedert. Dies ergibt einen maßstäblichen Zusammenklang mit den beiden historischen Nachbarn.
Um den in diesem Stadtteil angeschlagenen Fassaden-Farbton aufzunehmen, sieht Jacobsen die Erdgeschoß- und Giebelverkleidung des Hochbaues in grauem Naturstein vor. Die beiden Längsfassaden des Hochbaues sollen in Glas und Aluminium mit graufarbenen Glasbrüstungen ausgeführt werden.



Schalterhalle.
Hall des guichets.
Main hall.



Fassaden- und Deckendetails.
Détails de façade et de plafond.
Elevation and ceiling details.

A
Fassadendetail / Détail de façade / Elevation detail

1 Eisenbeton / Béton armé / Reinforced concrete
2 Isolierung / Isolation / Insulation
3 Raum für Lamellenstoren / Vide pour les stores à lamelles / Space for slatted blinds
4 Kalkstein / Grès / Limestone
5 Heruntergehängte Decke / Plafond suspendu / Hanging ceiling
6 Lamellenstoren / Stores à lamelles / Slatted blinds
7 Natursteinbefestigung / Fixation de la pierre / Stone attachment

B
Träger- und Säulendetail.
Détail de sommier et pilier.
Girder and pillar detail.

1 Säule / Pilier / Column
2 Verbindungseisen / Fer de raccord / Attachment iron
3 Plattenelement / Elément-panneau / Slab element
4 Aussparung für Verbindungseisen / Ouverture pour les fers de liaison / Opening for attachment irons
5 Oberarmierung / Armature supérieure / Upper bracket
6 Trogförmiges Balkenelement / Elément-poutre en forme de caisson / Trough-shaped girder element